



DER

BÜRGERMEISTER

BERICHTET

Internet: www.saalfelden.at
E-Mail: post@saalfelden.at

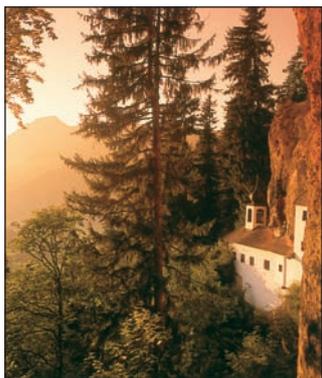
Berichte - Mitteilungen - Verlautbarungen - Aktuelles aus dem Saalfeldner Gemeindegeschehen

Zahlreiche Attraktionen warteten auf die Besucher bei der Eröffnung des neuen Wirtschaftshofes, mehr dazu auf S. 10/11.



Einsiedelei

Am **27. April** findet auf der Einsiedelei die traditionelle Georgifeier statt. Die heilige Messe beginnt um 9:30 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt ist die Klausen wieder offiziell für Besucher geöffnet. Auch heuer wird Sie Bruder Raimund von der Thannen auf dem Palfen begrüßen.



Wochenmarkt

Jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr findet am Rathausplatz wieder der Saalfeldner Wochenmarkt statt. Heimische Bauern und Händler bieten eine Vielfalt von köstlichen Produkten an. Das Angebot reicht von Bauernbrot, Speck, Käse, Schnaps und Obst bis hin zu Antiquitäten und Schmuck.



Verbrennen im Freien nur in Ausnahmefällen erlaubt!

Das Verbrennen von Materialien im Freien ist wegen der dabei entstehenden Luftschadstoffe ökologisch äußerst nachteilig und durch die Rauch- und Geruchsbelastung oft ein Ärgernis für die Nachbarn. Es ist daher **nur in Ausnahmefällen für biogene Materialien erlaubt**:

In der Land- und Forstwirtschaft ist das **punktuell Verbrennen biogener Materialien vom 16. September bis zum 30. April** erlaubt, aber nur für Material von nachhaltig landwirtschaftlich genutzten Flächen (nicht aus dem Garten um den Hofbereich). Die Verbrennung von Gartenabfällen ist verboten! Die Abfälle sind über den örtlichen Recyclinghof bzw. über die Biotonne zu entsorgen.

ACHTUNG: Wenn eine erhebliche Entwicklung von Flammen, Rauch oder Funkenflug zu erwarten ist, muss eine Bewilligung des Bürgermeisters eingeholt werden. Die Ausführung ist der örtlichen Feuerwehr mitzuteilen.

NICHT BIOGENE MATERIALIEN

Für nicht biogene Materialien (behandeltes Holz, Altreifen, Kunststoffe, ...) gilt **striktes Verbrennungsverbot!**



Blutspendeaktion Saalfelden



Montag 28. April 2008

Dienstag 29. April 2008

**Jeweils von 15 – 20 Uhr
im Turnsaal der VS Saalfelden 1**

**Jeder Blutspender erhält seinen
persönlichen Blutbefund zugesandt**



BEZIRKSSTELLE PINZGAU

Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See
Tel: 06542/737 77-0

Internet: www.arbeiterkammer.at

Arbeits- und Sozialrechtsberatungen in Saalfelden

Bezirksstellenleiter Franz Marth berät Sie jeweils **Montag um 17 Uhr** im Stadtamt Saalfelden. Achtung, kurzfristige Änderungen der Termine sind möglich!

Nächste Sprechtage:

28. April 08	09. Juni 08	21. Juli 08
05. Mai 08	16. Juni 08	28. Juli 08
12. Mai 08 entfällt!	23. Juni 08	04. August 08
19. Mai 08 entfällt!	30. Juni 08	11. August 08
26. Mai 08	07. Juli 08	18. August 08
02. Juni 08	14. Juli 08	25. August 08

BAULANDSICHERUNGSMODELLE GESUCHT

Die Stadtgemeinde Saalfelden beabsichtigt, weitere Baulandsicherungsmodelle zu realisieren. Die Umsetzung dieser Raumordnungsmodelle soll jungen Saalfeldner Familien die Möglichkeit geben, sich ein leistbares Eigenheim zu errichten. Interessenten werden über konkrete Angebote in der Gemeindezeitung und auf der Homepage (www.saalfelden.at) informiert.

Die Gemeinde hat vor kurzem Baulandsicherungsmodelle für Betriebsansiedlungen (Gewerbegebiete in den Ortschaften Harham und Pfaffing) geschaffen. Im Detail wurde mit den betroffenen Grundeigentümern eine Vereinbarung über einen Baurechtszins bzw. Verkaufspreis und das Vergaberecht abgeschlossen. So können expandierende Unternehmen in Saalfelden zu attraktiven Konditionen Gewerbegrundstücke erwerben.

Für die Realisierung eines Baulandsicherungsmodells sind in erster Linie erschwingliche Grundstücksflächen notwendig, die raumordnungstechnische Voraussetzungen (Infrastruktur, Verkehrsanbindung, etc.) erfüllen.

Auf Grund der großen Nachfrage nach Baulandsicherungsmodellen sucht die Stadtgemeinde geeignete Grundstücksflächen. Grundeigentümer, die im Besitz von entsprechenden Parzellen sind und sich vorstellen können, ein Baulandsicherungsmodell für Wohnbau bzw. für eine betriebliche Nutzung mit der Stadtgemeinde Saalfelden abzuwickeln, können sich in der Bauverwaltung der Gemeinde genauer über dieses für alle Beteiligten interessante Modell informieren. Ansprechpartner ist Herr Stefan Magg, Tel. 06582/797-46 oder 0664/320 57 78, E-Mail: magg@saalfelden.at.

Alle Grundstücksangebote werden auf Ihre Baulandeignung geprüft.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden, 06582/797-0,
post@saalfelden.at, www.saalfelden.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Schied
Druck: Druck & Werbung Schreder, Almdorf 27, 5760 Saalfelden
Auflage/Erscheinung: 6.900 Stück, Postwurf an alle Saalfeldner Haushalte
Fotos/Grafiken: Stadtgemeinde Saalfelden bzw. siehe Quellenangabe



Pflege und Betreuung - wir beraten Sie gerne!

Pflege zu Hause, stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagesbetreuung - was ist das Richtige für die Person, die mir so nahe steht? Das Seniorenhaus Saalfelden bietet neben umfassenden Dienstleistungen auch professionelle Beratungen zu sämtlichen Fragen rund um die Pflege und Betreuung älterer Menschen an.

Man möchte das Beste für die älteren Menschen in seinem Verwandten- und Bekanntenkreis. Die Pflege eines Menschen innerhalb des Familienverbandes ist aber nicht immer möglich - zumindest nicht ohne eine Hilfestellung durch Dritte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenhauses beraten Sie objektiv über die verschiedenen Pflegedienstleistungen, die sowohl im eigenen Bereich als auch von privaten Hilfsorganisationen angeboten werden. Bei einem Beratungsgespräch gehen die Experten des Seniorenhauses individuell auf die Bedürfnisse der betreffenden Person ein und es wird der Umfang der benötigten Pflege erläutert. Fragen über die Finanzierungsmöglichkeiten einer Pflege und die aktuellen gesetzlichen Regelungen können in einem Beratungsgespräch ebenfalls beantwortet werden. Im Seniorenhaus Saalfelden können rd. 150 pflegebedürftige Menschen betreut werden. Als Alternative ste-

hen der Bevölkerung 50 behindertengerechte Wohneinheiten für das sogenannte „Betreute Wohnen“ zur Verfügung. Weiters werden den älteren Menschen, die nicht direkt in der Anlage des Seniorenhauses wohnen, und deren Angehörigen hilfreiche Serviceleistungen angeboten:

NEU: „Tageszentrum Saalfelden - Erlebnis Alter“

Als erster Standort im Mittel- und Unterpinzgau bietet das Seniorenhaus ab 6. Mai 2008 eine Tagesbetreuung an. Vorerst können Seniorinnen und Senioren Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 17 Uhr verschiedene Leistungen und Therapien in Anspruch nehmen. Neben der Verköstigung (Frühstück, Jause, Mittagstisch, Kaffeejause) stehen zum Beispiel gemeinsames Gedächtnis- und Bewegungstraining, Musik, Ausflüge und verschiedene Spiele am Programm. Bei Bedarf kann das Programm auch auf fünf Tage pro Woche (Montag bis Freitag) erweitert werden.

Kurzzeitpflege

Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen ist eine stationäre Betreuung im Seniorenhaus über einen Zeitraum von ein bis vier Wochen möglich.

Pflegeberatung

Sollten Sie Fragen zu ihrer Betreuungs- und Pfl egetätigkeit haben, kommt auf Wunsch eine Fachkraft zu Ihnen nach Hause und berät Sie.

Hilfsmittelverleih

Diverse Hilfsmittel (Rollstühle, Pflegehilfsmittel etc.) werden nach Verfügbarkeit kostenlos verliehen. Die Anleitung zur Verwendung erhalten Sie vor Ort durch Fachpersonal.

Seniorencafe

Das Cafe im „Haus 13“ der Seniorenwohnanlage ist regelmäßig (Mi., Do., Sa., So.) von 14 bis 16 Uhr für Bewohner und Besucher geöffnet.

Mittagstisch

Alle Bürgerinnen und Bürger im Pensionsalter bekommen im Seniorenhaus nach Voranmeldung und Erwerb eines Essensbons ein vielseitiges Mittagsmenü serviert.

Kontaktbesuche für Heimwerker

Interessenten werden von Mitarbeitern zu Hause besucht und für den Fall einer stationären Aufnahme beraten.

Für Terminvereinbarungen zu Beratungsgesprächen bzw. für Fragen über die Leistungen des Seniorenhauses stehen wir gerne zur Verfügung.

SERVICE-HOTLINE: 06582/791

31. Mai 2008

Anlässlich des jährlichen Seniorentages in Saalfelden findet im Seniorenhaus Farmach ein „Tag der Begegnung“ statt. Nähere Infos und Einladungen folgen!

Der mobile Sozialmarkt für den Pinzgau

Die Laube GmbH bietet im Pinzgau einen mobilen Markt an, in dem Produkte des täglichen Bedarfs günstig erworben werden können. Die Waren werden von Firmen kostenlos zur Verfügung gestellt, weil sie leichte Verpackungsmängel aufweisen oder kurz vor Ablauf der Mindesthaltbarkeit stehen, für den Konsum jedoch bedenkenlos geeignet sind. Einkaufen können im Pinzgau gemeldete Personen über 18 Jahren, deren Einkommen folgende Obergrenzen (netto) nicht übersteigen: Einzelpersonen bis 900 €
Paare bis 1.349 €
1 Erwachsener mit 1 Kind bis 1170 €

Jede Person kann wöchentlich Waren im Wert von 25 Euro, zuzüglich 10 Euro für jede im Haushalt lebende Person, einkaufen. Beim ersten Einkauf sind ein Lichtbildausweis, aktuelle Einkommensbelege (Lohnzettel, Familienbeihilfe, Kindergeld usw.) und ein Meldezettel mitzubringen. Nach Vorlage der Unterlagen wird eine Einkaufskarte ausgestellt.

Mehr Informationen über den mobilen Sozialmarkt erhalten Sie bei der Firma Laube:

Tel. 06245/707 19 oder 06542/532 64

E-Mail: laubemarkt@laube.at

Internet: www.laube.at

Ab 30. April macht der soziale „Marktbus“ auch in Saalfelden halt. Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr kann am Großparkplatz für wenig Geld ordentlich eingekauft werden.



Der mobile Einkaufsmarkt für den Pinzgau

Überwachung der Altstoffsammelstellen

Immer wieder muss festgestellt werden, dass die öffentlichen Altstoffsammelstellen der Stadtgemeinde – besonders an Wochenenden und Feiertagen – durch unzulässige Abfallablagerungen stark verunreinigt werden. Eine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und starke Geruchsbelastigung für Passanten und Anrainer sind die Folge.

Unbelehrbare Mitbürger entledigen sich an den Sammelstellen von Hausabfällen, biogenen Abfällen, Altholz, Bauschutt, Elektroaltgeräten und sonstigen Abfällen. Auch das Verständnis, dass bei Überlastung einzelner Abfallbehälter die nächste Sammelstelle oder der Recyclinghof aufzusuchen ist, fehlt anscheinend bei vielen Menschen. Fehlwürfe wie zum Beispiel Kunststoffverpackungen, Blechdosen oder gar Altglas im Altpapier Sammelbehälter sind leider keine Seltenheit und müssen mit großem Aufwand händisch aussortiert werden. Zwei Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind täglich unterwegs, um die 25 öffentlichen Altstoffsammelstellen im Gemeindegebiet von den illegal abgelagerten Abfällen zu befreien - unnötige Personalkosten sind die Folge.



Auch permanente Aufrufe und Öffentlichkeitsarbeit für eine korrekte Abfallentsorgung an den Altstoffsammelstellen haben leider nicht die gewünschten Erfolge gebracht. Aus diesem Anlass hat die Stadtgemeinde Saalfelden beschlossen, ab Mai des Jahres ein konzessioniertes Unternehmen mit der Überwachung der öffentlichen Altstoffsammelstellen zu beauftragen. Die Überwachung erfolgt anonym (Video-Überwachung). Übertretungen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002, dem Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz 1998 bzw. der Abfuhrordnung der Stadtgemeinde werden nach einer Mitteilung an die Müllsünder bei der BH Zell am See angezeigt.

Die Stadtgemeinde Saalfelden ersucht daher dringend um Disziplin bei der Müllentsorgung, um Strafverfahren soweit als möglich vermeiden zu können. Hausabfälle, sperrige Hausabfälle, biogene Abfälle, Bauschutt, Altholz, Elektroaltgeräte, gefährliche Abfälle wie Altöl, Batterien, Lack- und Farbreste, etc. sind beim Recyclinghof des neuen Wirtschaftshofes oder bei privaten Entsorgungsunternehmen zu deponieren. Altstoffe wie Altpapier, Kunststoffverpackungen, Altglas und Blechdosen können bei den Altstoffsammelstellen in den vorgesehenen Sammelbehältern entsorgt werden. Bei Überlastung ist die nächste Sammelinsel oder der Recyclinghof aufzusuchen!

Öffnungszeiten des neuen Recyclinghofes:
Montag bis Freitag: 7-12 Uhr und 13-17 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Für Fragen betreffend der Mülltrennung stehen die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes telefonisch unter 06582/72292-921 und die Zemka Umweltberatung unter 06542/57971-13 gerne zur Verfügung.

MAIANDACHTEN 2008

Donnerstag, 1. Mai, 19 Uhr

Schusterbauer Kapelle (Familie Neumayr, Letting 2)

Sonntag, 4. Mai, 19 Uhr

Filialkirche Gerling

Sonntag, 11. Mai, 19 Uhr (Pfingstsonntag)

Schneggbauer Kapelle (Familie Rainer, Obsmarkt 5)

Sonntag, 18. Mai, 19 Uhr

Stadtpfarrkirche Saalfelden

Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr (Fronleichnam)

Alte Kirche Lenzing

Sonntag, 25. Mai, 19 Uhr

Pernerbauer (Familie Neumayr, Wiesersberg 5)



Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung

Die Fischer des Ritzensees führen im Juli einen Vorbereitungskurs zur gesetzlichen Fischerprüfung durch. Diese Prüfung benötigt jeder, der eine Jahreskarte an einem Salzburger Fischwasser erwerben, ein Gewässer bewirtschaften oder ein Fischereirecht pachten möchte.

Termine:

Fischereirecht und einschlägige Rechtsvorschriften

8.7.08, 18 Uhr, Stadtamt Saalfelden, 3. Stock, Zi. 309

Sachgemäßer Gebrauch der Fanggeräte

10.7.08, 18 Uhr, Langlaufstadion Ritzensee

Gewässerökologie

15.7.08, 18 Uhr, Stadtamt Saalfelden, 3. Stock, Zi. 309

Wassertierkunde

17.7.08, 18 Uhr, Stadtamt Saalfelden, 3. Stock, Zi. 309

Praxis: „Lebewesen in Gewässern“

19.7.08, 10 Uhr, Weikersbach/Gärtnerei Schwaighofer

Wiederholungseinheit

22.7.08, 18 Uhr, Stadtamt Saalfelden, 3. Stock, Zi. 309

GESETZLICHE FISCHERPRÜFUNG

27.7.08, 9 Uhr, Stadtamt Saalfelden, 1. Stock, Zi. 106

Anmeldeformulare für den Vorbereitungskurs liegen bei Herrn Stefan Magg in der Bauverwaltung des Stadtamtes und beim Angelshop Fischersfritz auf. Die ausgefüllten Formulare für den Vorbereitungskurs sind bis spätestens 27. Juni 2008 im Stadtamt Saalfelden oder beim Angelshop Fischersfritz abzugeben. Fischer, die an der Prüfung teilnehmen wollen, jedoch keinen Kurs besuchen, können sich über den Ablauf der Prüfung usw. bei den angeführten Stellen informieren.

Kosten für den Kurs (inkl. Lernunterlagen):

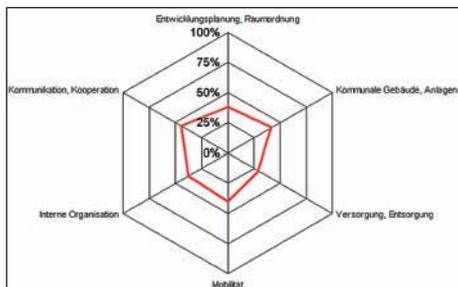
Kinder bis 18 Jahre: 5,00 Euro

Erwachsene: 25,00 Euro

e5-Programm: Erarbeitung eines Maßnahmenpaketes

Um nachhaltige Maßnahmen zur Einsparung von Energie ging es bei der zweiten Sitzung des e5-Teams. Nach der Erhebung der Ist-Situation wurde ein so genanntes **energiepolitisches Profil** der Stadtgemeinde erstellt. Auf Basis dieser Daten kann nun ein **Arbeitsprogramm** für die nächsten Jahre festgelegt werden.

Das e5-Programm, eine Initiative des Landes Salzburg zur Steigerung der Energieeffizienz und zum vermehrten Einsatz erneuerbarer Energieträger, sieht in der Startphase die Erhebung der energierelevanten Kennzahlen einer Gemeinde vor. Das daraus resultierende energiepolitische Profil der Stadtgemeinde wurde kürzlich in der Sitzung des e5-Teams präsentiert. „Ausgeglichen in allen Bereichen, keine ausgeprägten Stärken und Schwächen“, so das Kommentar der Projektbetreuer des Landes zu den Saalfeldner Kennzahlen.



Das Energieprofil der Stadtgemeinde



Das e5-Team mit Bgm. Günter Schied und Vizebgm. Gertraud Kellerer-Pirklbauer

e5-Leiter Hans Peter Heugenhauser konnte beim Teamtreffen erstmals auch Experten aus der Bevölkerung als Teilnehmer begrüßen. HTL-Direktor DI Norbert Paulitsch (nicht im Bild), Techniker Ing. Helmut Magg und Energieberater Josef Edenhauer brachten bei der Sitzung bereits viele interessante Ideen ein. Gemeinsam wurden energiepolitische Maßnahmen erarbeitet und anschließend mit Punkten bewertet. Je nach Priorität konnte so eine Reihung der Maßnahmen festgelegt werden. Ganz weit vorne war das Thema **Mobilität** zu finden. Hier sehen die Mitglieder wohl am meisten Handlungsbedarf in unserer Stadt. Weiters wurden die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energieträgern und die energetische Optimierung der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen mehrheitlich für das e5-Arbeitsprogramm vorge schlagen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Von der Stadtgemeinde Saalfelden werden folgende Stellen im Rathaus ausgeschrieben:

Bürokaufmann bzw. -frau als Karenzvertretung in der Schulverwaltung

40 Wochenstunden (100 %) Anstellung per 1. Juni 2008

Bürokaufmann bzw. -frau in der Bürgerservice- und Posteinlaufstelle

28 Wochenstunden (70 %) Anstellung per 1. Juli 2008

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung für Bürokaufmann/Bürokauffrau bzw. Handelsschule oder HAK
- Sehr gute PC-Kenntnisse in Word und Excel
- Mehrjährige Büroerfahrung
- Freundliches Auftreten und Freude am Umgang mit Kunden
- Flexibilität

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Sbg. Gem-VBG.

Schriftliche Bewerbungen mit Bewerbungsformular (im Personalbüro oder auf der Gemeindehomepage erhältlich) sind bis **Donnerstag, 8. Mai 2008** zu richten an:

Stadtgemeinde Saalfelden
zH Frau Mag. Gunda Steinwender
Rathausplatz 1
5760 Saalfelden

Zeit zum Wechseln:

Die Veranstaltung wird unterstützt von:
SIR, Land Salzburg, Stadtgemeinde Saalfelden, Installateur Innung, Lebensministerium

Sonnige Zeiten für Sanierung und Heizkesseltausch.

Macht sich schon am ersten Tag bezahlt: Wohnkomfort gesteigert, Heizkosten gespart!

Mehr Infos unter 06582/797-31



Vortrag & Ausstellung zum **Tag der Sonne**
Warmwasser und Heizen mit Solar, Energieberatung

Am: **29. April**

Um: **18:30**

Ort: **Congress Saalfelden**

Blumenschmuckwettbewerb des Obst- und Gartenbauvereins

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Saalfelden wurden die schönsten Balkone und Gärten der Stadt prämiert. Mehr als 250 Preisträger konnten sich über eine Ehrung freuen.

Rund 3000 Gärten und Balkone wurden im vergangenen Sommer von fachkundigen Kommissionen objektiv beurteilt. Farbkombinationen, Aussehen und Wuchs waren einige der Kriterien, die bei den Bewertungen berücksichtigt wurden. Die Besitzer der am besten bewerteten Garten- und Balkonpflanzen wurden vom Obst- und Gartenbauverein und der Stadtgemeinde für ihre Bemühungen im Interesse der Ortsverschönerung geehrt. Zusätzlich erhielten die Hobbygärtner Einkaufsgutscheine für die Saalfeldner Gärtnereien.

Der Obst- und Gartenbauverein ist ein sehr aktiver Verein. Es werden verschiedene Schnittkurse und Fortbildungsveranstaltungen angeboten und Exkursionen unternommen. Die Vereinsmitglieder klären über Baumkrankheiten wie den Feuerbrand auf und geben Tipps, wie befallene Pflanzen behandelt werden können.



Die Sieger des Blumenschmuckwettbewerbes 2008



Eine der Expertenkommissionen beim Schmidbauer in Mayerhofen



Der OGBV führt zahlreiche Baumschnittkurse durch (im Bild: Hans Pfeffer)

OBSTBAUM-AKTION

Der Salzburger Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege führt gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer und dem Land Salzburg eine Pflanzaktion zur Erhaltung von altbewährten und robusten Obstsorten durch. Die Aktion bietet auch die Gelegenheit, neue Sorten, die verschiedenste Resistenzen gegen die Baumseuche Feuerbrand aufweisen, auf ihre Tauglichkeit in unserem Klima zu prüfen. Ziel dieses Projektes ist die Sicherung, Wiederherstellung und Verbesserung der Funktionsfähigkeit von Landschaftselementen wie Streuobstanlagen, Obstbaumgruppen und die Erhaltung alter wertvoller Obstsorten.

Die Pflanzaktion umfasst ausgewählte Apfel-, Birnen- und Zwetschensorten sowie Süß- und Sauerkirschen und den Ankauf von landestypischen und bewährten Sorten in der Wuchsform Hoch- und Halbstamm für den Streuobstbau. Auch Viertelstamm und kleinwüchsige Obstbäume wie Busch, Spindel-Busch und Spindel für den Selbstversorger- und Siedlungsobstbau sind erhältlich. Die Maßnahme läuft mit heurigem Vegetationsbeginn an und dauert bis Oktober 2008.

Die Förderung vom Land Salzburg für die Obstbäume beträgt für **Hochstamm 14 €**, für **Halbstamm 10 €**, für **Viertelstamm und Spindel-Busch jeweils 8 € pro Stück**. Der Restbetrag ist vom Obstbaumkäufer zu bezahlen. Die Bestellung ist mit 8 Stück pro Haushalt, Familie oder Betrieb limitiert. Man muss nicht Mitglied eines Obst- und Gartenbauvereines sein, um bestellen zu können.

Informationen über die Sorten, die bei dieser Aktion bestellt werden können, erhalten Sie bei den Gärtnereien Schwaighofer, Dicker und Steger sowie bei Hubert Kellerer-Pirklbauer vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein (Tel. 06582/722 61). Bestellungen werden ebenfalls bei den angeführten Stellen angenommen.



HUNDESCHULE SAALFELDEN

Jeden Samstag von 15 bis 17 Uhr finden auf der Hundesportanlage in Saalfelden/Taxau Ausbildungskurse für Hunde aller Rassen und Mischlinge, ab einem Alter von 6 Monaten, statt. Für Hunde bis zum Alter von 6 Monaten gibt es eine eigene Welpen- und Jung-hundeschule.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Wilhelm Haslinger, Tel. 0664/413 11 39, oder unter www.hundeverein-saalfelden.com.

Osterkonzert der Bürgermusik Saalfelden

Rund 600 Besucher fanden sich im Congress Saalfelden zum jährlichen Osterkonzert der Bürgermusik Saalfelden ein. Das musikalische Programm reichte von österreichischer Marschmusik bis zum Soundtrack des Films „The day after tomorrow“.

Kapellmeister Hannes Kupfner hatte seine Musiker wieder gut vorbereitet auf das heurige Osterkonzert. Ein Querschnitt durch die Literatur der Blasmusik sorgte für Kurzweile im Publikum. Neben den musikalischen Höhepunkten standen auch einige Ehrungen am Programm. Maria Brandtner, Christoph Blatzer und Philipp Steiner bekamen das bronzene Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen. Bei ihrem ersten offiziellen Konzertauftritt durfte sich Carolyn Herzog gleich über das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze freuen.

Mit dem goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde wurde der langjährige Obmann Toni Wieser ausgezeichnet. Bereits 1989 trat der begeisterte Musiker in den Verein ein. Von 1993 bis 2008 bekleidete er das Amt des Obmannes, das er im Jänner dieses Jahres aus persönlichen Gründen zurücklegte. Als aktiver Musiker wird er jedoch der Bürgermusik weiterhin zur Verfügung stehen. Bgm. Schied hob in seiner Rede hervor, dass Toni Wieser und seine Musiker immer da waren, wenn es darum ging, einen Festakt mit passender Musik zu untermalen.



Die Bürgermusik Saalfelden zählt 418 Mitglieder. Der Altersdurchschnitt von 30 Jahren belegt das Interesse der Jugend an der Musik.



Abschied nehmen hieß es für Thomas Haslinger und Evelyn Herzog. Thomas war 17 Jahre Musiker, Evelyn 2 Jahre Marketenderin.



Toni Wieser erhielt von der Stadtgemeinde das goldene Ehrenzeichen für seinen langjährigen Einsatz als Funktionär bei der Bürgermusik Saalfelden verliehen. Bild v.l. Obmann Manfred Hirschbichler, Bgm. Günter Schied, Roswitha und Toni Wieser, Kapellmeister Hannes Kupfner



Der neu gewählte Vorstand der Bürgermusik Saalfelden: stehend v.l. Johann Stöckl, Helmut Messner, Bgm. Günter Schied, Alfred Pregernig, Christian Schneider, Jacqueline Herzog, Stefan Höck, sitzend v.l. DI Christoph Hörl (Obmann-Stv.), Hannes Kupfner (Kapellmeister), Manfred Hirschbichler (Obmann)

Ländliche Noriker-, Reiter- und Schnalzergruppe Saalfelden

Eine neue Vereinsführung wurde vor kurzem bei den Saalfeldner Reitern gewählt. Der neue Obmann heißt Hans Kendlbacher, Siegfried Imlauer und Richard Höring sind seine Stellvertreter. Paul Kendlbacher wurde bei der Jahreshauptversammlung für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet. Die Noriker-, Reiter- und Schnalzergruppe bedankt sich für seine Arbeit und wünscht ihm alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

EINLADUNG

zum 14. Betriebe- und Vereineturnier im Plattenwerfen

Der Plattenwerferverein Saalfelden-Biberg veranstaltet am **Samstag, den 3. Mai 2008 um 12 Uhr** ein Plattenwerferturnier für Saalfeldner Betriebe und Vereine. Der Bewerb findet beim Gasthof Oberbiberg in Kehlbach statt.

Ausgetragen wird ein Mannschafts- und ein Einzelwerfen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Werfern. Es wird ersucht, nur 2 Turnierwerfer pro Team einzusetzen. Die Wurfweite beträgt 15 bis 19 m. Pro Mannschaft sind 20 Euro Nenngeld zu bezahlen, Anmeldungen sind bis spätestens 2. Mai 2008 beim Gasthof Oberbiberg (Tel. 06582/741 50) möglich.

Wurfgeräte sind genügend vorhanden und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf alle teilnehmenden Mannschaft warten attraktive Preise.

Schulprojekt sorgte für Freude bei heimischen Rockfans

Das sieht nicht nach einem Berufsschulprojekt im Fach „Büroorganisation“ aus, dachten sich wohl 300 begeisterte Rockfans beim Konzert „Rocken für den guten Zweck“ im Kunsthaus Nexus.

Die Berufsschülerinnen Daniela Embacher, Simone Schwaiger und Kathrin Hilzensauer waren bei der Wahl ihres Schulprojektes recht kreativ. Sie wandelten die Aufgabenstellung einfach von „Büroorganisation“ in „Konzertorganisation“ um - natürlich mit der Zustimmung ihrer Lehrer. Der soziale Aspekt kam bei der Aufgabe auch nicht zu kurz, der Reinerlös der Veranstaltung wurde nämlich an das Salzburger Hilfswerk für eine Ferienaktion für sozial benachteiligte Menschen gespendet. Möglich war die Benefizveranstaltung durch die kostenlosen Auftritte der Bands „Rubberfresh“ und „7 years bad luck“, einem Mietnachlass vom Kunsthaus Nexus und der Unterstützung vieler Sponsoren. So konnten die Eintrittsgelder der zahlreichen Konzertbesucher ohne große Abzüge an das Hilfswerk gespendet werden.



Martin Leitinger von der Band „Rubberfresh“ mitten unter seinen Fans



Auffallen war angesagt im Nexus



Andi Jank, Sänger von „7 years bad luck“

Aus den Sitzungen des Kulturausschusses

Seit zwei Jahren bemühen wir uns, engen Kontakt zu jenen Vereinen herzustellen, die von der Stadtgemeinde Subventionen erhalten. So werden Vertreter dieser Vereine eingeladen, ihren Verein den Mitgliedern des Kulturausschusses vorzustellen. Am 19.02.2008 hatten Vertreter der Vereine „Kulturforum“ und „Landjugend Saalfelden“ die Gelegenheit, einen Bericht über ihre Tätigkeiten abzugeben. So erfahren die Politiker im direkten Gespräch von Aktivitäten, Wünschen und auch Schwierigkeiten der jeweiligen Vereine.

Für mich als Obmann des Kulturausschusses ist es immer wieder erfreulich, wenn sich neue Initiativen oder spontane Aktionen im Ort entwickeln. Es zeugt von einem abwechslungsreichen Kulturleben in der Stadt. Unterstützungen von Seiten der Gemeinde sind nur mit freien Finanzmitteln vertretbar. Was letztes Jahr mit einem gut gefüllten Topf möglich war, ist nach Streichungen im Budget 2008 nur mehr bedingt finanzierbar. Es freut mich, dass wir in der Sitzung vom 26.03.2008 dennoch zwei Initiativen finanziell unterstützen konnten. Das ist zum einen die Initiative „Dokumentation Alpine Peace Crossing“, nachzulesen auf der Homepage www.alpinepeacecrossing.org und zum anderen die Initiative von Frau Schuster-Pollak, die eine Gedächtnisausstellung zum 100. Geburtstag ihres Vaters, Herrn Hellmut Pollak, im Heimatmuseum organisieren wird (mehr dazu auf S. 20).

StR Ernestus Barsa

BÜRO-TECHNIK-MUSEUM

Nach 60-jähriger engagierter Tätigkeit in der Bürobranche hat sich Herr Zech senior als letzten Meilenstein seiner beruflichen Laufbahn zum Ziel gesetzt, ein Büro-Technik-Museum zu errichten. Die Eröffnung des Museums ist für den Herbst 2008 geplant.

100 Exponate älterer Bauart sind bereits im Besitz des leidenschaftlichen Sammlers. Sollten Sie alte Rechen- und Schreibmaschinen sowie Registrierkassen besitzen und diese Altgeräte entbehren können, melden Sie sich bitte unter 06582/72276-15. Gerne werden die Bürogeräte von Außendienstmitarbeitern der Fa. Zech abgeholt. Natürlich wird bei jedem Gerät die Adresse des Übergebers angebracht. Besonders alte, antike Stücke werden nach Schätzung auch angekauft!

Auf Ihre Rückmeldungen freut sich Herr Zech senior.

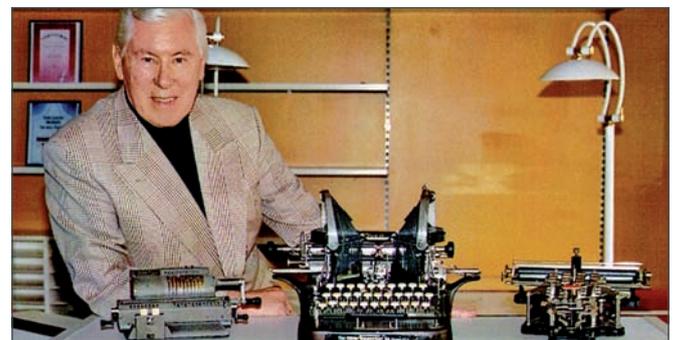




Foto: H. Erhardt

Der Saalfeldner Diplomflorist Michael Lageder (im Bild) gestaltete mit Schülern der Gartenbau-Fachschule Ritzlhof den größten Stehfrüchte-Strauß Österreichs. Mit 3.000 Blumenstielen, 1 Tonne Blätter, Ranken und Zweige war der Stehstrauß knapp 6 Meter hoch!



Die überregionale wirtschaftliche Bedeutung Saalfeldens, das breite Bildungsangebot und die gute Lebensqualität in unserer Stadt überzeugten die **Bank Austria**, in Saalfelden die 13. Filiale des Bundeslandes zu eröffnen. Insgesamt 8 verschiedene Banken stehen der Bevölkerung in Saalfelden nun für die Abwicklung der Finanzgeschäfte zur Verfügung. Bild: v.l. BA Landesdirektor Friedrich Führer, Vizebgm. Kellerer-Pirklbauer, Filialleiterin Elisabeth Marchner mit ihrem Team, Bgm. Günter Schied, BA Manager Ralph Müller.



„Wir haben die Verkaufsfläche der **Baumax** Filiale Saalfelden von 4.000 m² auf 7.000 m² erweitert“, erklärte Marktleiter Markus Nitzlnader (Bild Mitte) bei der Wiedereröffnung des Baumarktes. Bgm. Günter Schied gratulierte zum gelungenen Umbau und zeigte sich sehr erfreut, dass durch die Erweiterung auch die Anzahl der Arbeitsplätze von 25 auf 48 angehoben werden konnte. Verkaufsleiter Markus Schmickl (Bild links) hob vor allem das stark erweiterte Gartenzentrum hervor, das wenig Wünsche offen lässt.



Foto: MAYA Inspiranto KG

Die **Propeller Tauschbörse** eröffnete vor kurzem ihre Pforten. Das Projekt soll vorrangig Kinder und Jugendliche dazu animieren, Waren anzubieten und Artikel über die Tauschbörse zu erwerben. Propeller befindet sich in der Lofererstraße 50 (gegenüber dem Markt-Kindergarten). Bild: Bgm. Günter Schied mit den Projektinitiatoren.



Foto: BAV Consulting GmbH

Die **Betriebliche Altersvorsorge Consulting GmbH** lud anlässlich der Übersiedlung der Verwaltungszentrale von Innsbruck nach Saalfelden zu einer informativen Vortragsreihe über das Thema „Vorsorge“ ein. Bild: v.l. Bgm. Günter Schied, GF Manfred Reinalter, GF Mag. Dr. Ralph Felbinger, Sportlegende Felix Gottwald.

Wirtschaftshof an die Entwick

„Für die Stadtgemeinde Saalfelden ist die Einweihung des neuen Wirtschaftshofes ein wahrlich historisches Ereignis“, betonte Bürgermeister Günter Schied bei seiner Ansprache im Rahmen der Eröffnungsfeier. Wenn man bedenkt, dass bereits Anfang der 80iger Jahre über die Aussiedlung des Betriebes aus dem Zentrum diskutiert wurde, trifft diese Aussage auf jeden Fall zu.

Die Aussiedlung bzw. der Neubau der Betriebsanlage war aus verschiedenen Gründen dringend notwendig. Als der alte Bauhof in den 50iger Jahren errichtet wurde, befand sich das Areal am Ortsrand von Saalfelden. Mittlerweile liegt das Gelände inmitten dichter Wohnbebauung. Konflikte mit den Wohnungsinhabern der angrenzenden Grundstücke und verkehrstechnische Probleme im Bereich der Zu- und Abfahrten standen an der Tagesordnung. Die bauliche und technische Ausstattung sowie die Größe der Anlage entsprachen definitiv nicht mehr den Erfordernissen des Betriebes. Das größte Problem aber war, dass gesetzliche und logistische Anforderungen an die einzelnen Arbeitsplätze nicht mehr eingehalten werden konnten. Die letzte Betriebsbewilligung des Recyclinghofes beispielsweise wurde nur mehr unter der Bedingung erteilt, dass der Neubau der Anlage kurz bevor stand.

Im Jänner 2003 war es dann soweit, in der Gemeindevertretung wurde der Startschuss zum Neubau des Wirtschaftshofes, im Bereich der ehemaligen Tennishalle auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Ausmaß von knapp 2 Hektar, gegeben. Was die Umsetzung und Finanzierung des umfangreichen Bauprojektes betrifft, konnte mit der Wohnbaugenossenschaft Bergland ein verlässlicher Partner gewonnen werden. Zwischen dem Bauträger und der Stadtgemeinde wurde 2005 ein Baurechtsvertrag abgeschlossen, bevor im September 2006 der offizielle Spatenstich erfolgte. In einer Bauzeit von 16 Monaten wurde von den ausführenden Firmen, die überwiegend aus der Region stammen, unter Begleitung eines kompetenten Teams von Fachplanern in vorbildlicher Weise eine moderne und den Anforderungen der Zeit entsprechende Betriebsstätte errichtet. Auch wenn die Funktionalität der Betriebsanlage immer im Vordergrund stand, lassen die Gebäude besonders durch ihre Dachformen einen hohen architektonischen Anspruch der Bauherren und Planer erkennen.

Die Kosten für das Bauvorhaben wurden mit 9,9 Mio. veranschlagt. Bergland-Chef Dr. Maltschnig konnte der Stadtgemeinde bei der Eröffnung eine Frohbotschaft überbringen: Die veranschlagten Kosten werden unterschritten! Die Eigenmittel der Stadtgemeinde betragen 900.000 Euro, das Land Salzburg steuert 300.000 Euro aus dem Gemeindeausgleichsfonds bei. Der Restbetrag wird über den Baurechtsträger in Form eines Darlehens finanziert und von der Stadtgemeinde über den monatlichen Mietzins getilgt.



Der Leiter des Wirtschaftshofes bedankte sich bei Architektin Nicole Waltl-Piffer für die gute Zusammenarbeit



Alles Gute beginnt mit dem Pflanzen eines Baumes: v.l. Ing. Kurt Binder, Ing. Franz Piffer, LHF Gabi Burstaller, Bgm. Günter Schied, Dr. Georg Maltschnig



Bgm. Günter Schied und Landeshauptfrau Gabi Burgstaller weihen mit vereinten Kräften die Schlosserei ein

lung unserer Stadt angepasst



Der alte Bauhof im Zentrum



IMPRESSIONEN VON DER ERÖFFNUNGSFEIER



„Gebrauchsanweisung“ für den neuen Recyclinghof



Biegen Sie nach der Haupteinfahrt zum Wirtschaftshof bei der zweiten Einfahrt links zum Recyclinghof ein. Achtung, auf dem gesamten Areal gilt die Einbahnregelung! Bitte auch ihre Fahrzeuge nicht so parken, dass Ein- oder Ausfahrt nicht mehr passierbar ist.



Wenn Sie kostenpflichtige Altstoffe (Restmüll, Sperrmüll, behandeltes Holz, Bauschutt, Schlachtabfälle) entsorgen wollen, müssen Sie sich bei der Kassa eine Kundenkarte ausstellen lassen (nur beim ersten Mal) und danach hier bezahlen. Die Kassa befindet sich direkt beim Eingang.



Gleich nach der Einfahrt in den Recyclinghof befinden sich rechts die Sammelbehälter für Kunststoff, Glas und Aluminium. Gegenüberliegend (nicht im Bild) können sie Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen kostenlos entsorgen. Gewerbliche Mengen sind kostenpflichtig.



Auf der zweiten Ebene, die über eine Rampe erreichbar ist, werden neben Alteisen, Altpapier und Kartons die bereits erwähnten kostenpflichtigen Altstoffe entsorgt, für die eine Kundenkarte erforderlich ist.



Kostenpflichtige Altstoffe: Kundenkarte zum Lesegerät halten - Container-Tor öffnet - Altstoffe einwerfen - Karte wieder zum Gerät halten - Tor schließt - Rechnungsausdruck und Zahlung an der Kassa



Vor der Abfahrt zur Kassa befinden sich Behälter für Altkleider, Biomüll und Tierkadaver. Bei der Entsorgung von Elektroaltgeräten und Problemstoffen ist mit dem Personal Kontakt aufzunehmen (Kassa).

Öffnungszeiten Recyclinghof: Mo. - Fr. 7 - 12 u. 13 - 17 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Problemstoffe nur Freitag u. Samstag)



Der **Löschzug Harham** möchte sich bei folgenden Sponsoren für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges (Bild) recht herzlich bedanken: Aberg Hinterthal Bergbahnen AG, Autohaus Hotter GmbH, BMS Josef Rieser, Elektro Fröhlich, Elektro Schwaiger GmbH, Felbermayer GmbH, Haustechnik Johannes Miesl, HC-Harham, Karl Echele GmbH & Co, Manfred Hirschbichler Zimmerei- und Treppenbau GmbH, Nah u. Frisch Manfred Fellner, Pflasterbau Eder GmbH, Rier Entsorgung-GmbH, Salzburger Sparkassa Saalfelden, Salzmann Gernot Rauchfangkehrer, Schlosserei und Portalbau Messner, Schößwendter Holz GmbH, Sport 2000 Hutter Simon, Strabag AG, Swietelsky BaugmbH, Teerag Asdag AG, Wirtgemeinschaft Krabichler-Strickner, Bevölkerung der Ortsteile Harham, Weikersbach, Kehlbach und Haid.



Unter dem Titel „Tastenimpressionen“ findet das nächste Konzert des **Salzburger Akkordeonvereines Saalfelden** am 31. Mai 2008, um 19:30 Uhr im Saal der HIB Saalfelden statt. Neben den eigenen Orchestern und der extra zusammengestellten Gruppe der „Minis“ erwarten die Besucher beim diesjährigen Konzert auch Überraschungsgäste. Karten im Vorverkauf kosten 7 Euro und sind bei allen Mitgliedern des SAS sowie in der RAIBA Saalfelden erhältlich. Der Akkordeonverein bietet ein abwechslungsreiches Vereinsleben mit vielen Höhepunkten. Vor allem die Konzertreisen in alle Welt (Japan, Australien, Neuseeland, Spanien, uvm.) prägen das Geschehen im Musikverein. Für alle Interessenten, die Akkordeon lernen möchten, bietet der S.A.S. die Möglichkeit, Leihakkordeons zu mieten. Mehr Informationen zum Verein finden Sie unter www.akkordeonverein.com.



Josef Hörl feierte kürzlich im Saalfeldner Rathaus seinen 80. Geburtstag mit Freunden und ehemaligen Politikerkollegen. Der Jubilar war lange Zeit in der Gemeinde- und Landespolitik tätig und von 1979 bis 1984 sogar dritter Landtagspräsident. Bild: v.l. GV Ferdinand Salzmann, GV Paul Kendlbacher, Vizebgm. Gertraud Kellerer-Pirklbauer, Bgm. Günter Schied, Josef Hörl



Viele neue Mitglieder hat der **Saalfeldner Kinder- und Jugendchor** mittlerweile in seinen Reihen. Ein aktuelles Gruppenfoto war also unumgänglich. Die Chorleiterin Petra Fürstauer probt mit ihren Schützlingen jeden Freitag in der Hauptschule Markt. Der nächste große Auftritt findet am **1. Juni 08 im Congress Saalfelden** statt. Beginn ist um 17 Uhr, Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Erwin und Ingrid Hasenauer feierten am 8.2.08 den 50. Hochzeitstag und somit ihre goldene Hochzeit. Alles Gute!



Ing. Josef Pichler wurde bei der letzten GV-Sitzung von Bgm. Schied als Gemeindevertreter für die SPÖ vereidigt.

Saalfelden-Leogang steht bei der EM nicht im Abseits!

Von 7. bis 29. Juni 2008 steht das öffentliche Leben in Saalfelden und Leogang ganz im Zeichen des runden Leders. Am Rathausplatz Saalfelden ist gemeinschaftliches „Fußball schauen“ angesagt. Alle Spiele der Europameisterschaft werden auf einer Großbildleinwand übertragen. Der Platz wird überdacht, sodass die „Public-Viewing-Zone“ jedem Unwetter trotzt. Bis zu 2000 Fußballfans können sich kostenlos die Live-Übertragungen in bester Bildqualität ansehen. Abgerundet wird dieses Bollwerk an „Fußball Kult(ur)“ durch ein vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken, für das die Saalfeldner Gastronomie sorgen wird. Hochprozentiger Alkohol wird in der Fanzone durch hochprozentigen Fußballgenuss ersetzt. Auch die Mitnahme von Spirituosen ist untersagt und wird von Sicherheitspersonal kontrolliert. Aber da zu einem Fußballspiel ohnehin ein kühler „Gerstensaft“ am besten schmeckt, sollte diese Regelung die Vorfreude auf das Großereignis keinesfalls trüben. Kostenlose Shuttlebusse sorgen dafür, dass die Fans problemlos und sicher zwischen Leogang und Saalfelden pendeln können. Auf der neu errichteten Sportanlage in Leogang wird sich die russische Nationalmannschaft auf ihre EM-Spiele vorbereiten. Gäste und Einheimische haben die Möglichkeit, den Ballkünstlern bei einzelnen Trainingseinheiten genau auf die Füße zu schauen. Fußballfans kommen in der Ferienregion Saalfelden-Leogang also voll auf ihre Kosten.



„QUERFELDEIN-FUSSBALL“

Am 25. Mai 2008 um 13 Uhr, genau dreizehn Tage vor der EURO 2008, liefern sich Leogang und Saalfelden das Match der Saison!

Die beiden Orte treten mit je 30 Spielern gegeneinander an, angeführt von den Bürgermeistern Günter Schied und Helga Hammerschmied. Die Spieler werden aus der Bevölkerung nach strengsten Kriterien ausgewählt. Nein, mitmachen kann jeder, der Lust und Laune hat. Anmeldungen nehmen die beiden Bürgermeister ab sofort entgegen. Man darf gespannt sein, welche Überraschungsteams sich hier zusammenfinden.

Der Anpfiff zu diesem spektakulären Fußballspiel erfolgt am Rathausplatz mitten im Stadtzentrum von Saalfelden. Hier wird das erste von insgesamt vier Spielen, die je zwanzig Minuten dauern werden, ausgetragen. Danach geht es weiter zur Fußballanlage nach Lenzing und von dort zum Zieferbauern nach Otting. Über Wiesen und Zäune vorbei an Radwegen und Wäldern, geht es zur letzten Etappe, die vom Wachterwirt, vorbei an der neuen Fußballanlage Leogang, zur Sportanlage Sonnrain führt.

Sieger ist natürlich jene Mannschaft, die ihrem Gegner am meisten Tore schießt. Doch Achtung, wird ein Ball

verschossen und nicht mehr gefunden, gibt es ein Tor Abzug! Man darf sich also freuen, denn an diesem Tag bekommt man auf jeden Fall die eine oder andere Kuriosität zu sehen. Seien es Schiedsrichter auf Fahrrädern, Berichterstatter mit Megaphonen in Kleinbussen oder Fußballspieler, die Zäune bezwingen müssen.

Unmittelbar im Anschluss, um 17 Uhr, findet dann das Landesligaspiel zwischen SC Leogang und FC Pinzgau/Saalfelden in Leogang statt. Bei einem Unentschieden des „Querfeldeinmatches“ wird in der Pause des Landesligaspiels das entscheidende Elfmeterschießen ausgetragen.

Feste - Feiern - Events

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch zahlreiche Feste und Feiern!

Maifest Ritzensee/Rock am See

1. Mai 2008, Ritzensee

Biberg Sommerfest

16. - 18. Mai 2008, Talstation Biberglift

Bergfeuer zur Sommerrunde

21. Juni 2008, Ritzensee

Lenzinger Waldfest

4. - 6. Juli 2008, Fuchswald Lenzing

Saalfeldner Straßenfest

19. Juli 2008, Stadtzentrum

Jazz Festival 2008

21. - 24. August 2008, Congress, Nexus, Rathausplatz und Almen

Tri-Motion Triathlonbewerb

28. - 31. August 2008, Start Ritzensee/Ziel Rathausplatz

Bitte um Ihre Mithilfe!

Das Land Salzburg und die Stadtgemeinde Saalfelden führen in Zusammenarbeit mit der Uni Salzburg eine telefonische Befragung der Saalfeldner Bürger zur Wohnzufriedenheit in unserer Gemeinde durch. Wir bitten Sie an dieser Befragung teilzunehmen, sofern Sie dazu aufgefordert werden. Die Ergebnisse werden anonym ausgewertet und im Anschluss veröffentlicht. Ziel ist die Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität in Saalfelden.




**BILDUNGS
ZENTRUM
SAALFELDEN**

**ÖFFENTL. BÜCHEREI
SAALFELDEN**

Kurs- und Seminarange- bote im Mai 2008



Internet und E-Mail

Neben dem Einrichten von E-Mail Konten und dem Versand von E-Mails geht es um den Schutz vor Spam und Phishing Mails und Recherchen im Internet.

Mo-Mi, 05.-07.05.08
jeweils 18:30 Uhr
Anmeldung bis 30.4.08 möglich!

Bildbearbeitung – Digitalfotographie

Vom Installieren einer Digitalkamera bis zur Einrichtung eines WEB-Albums. Windows-Grundlagen erforderlich!

Mo-Mi, 26.-28.05.08
jeweils 18:30 Uhr
Anmeldung bis 21.05.08 möglich!

Yoga für Schwangere

Schwangerschaft und Geburt bringen enorme körperliche, emotionale und geistige Veränderungen mit sich. Yoga ist eine Methode, die durch das sensibilisierte Wahrnehmen des Körpers, der Atmung und der Gefühle hilft, diese Phase der tiefgreifenden Veränderungen bewusst zu erleben!

Do, 08.05. - 19.06.2008
20:00 Uhr
Anmeldung bis 30.04.08 möglich!

Montagsgeschichten zum Mitmachen

Das Interesse an den „Montagsgeschichten“ der Öffentlichen Bibliothek und der Volkshochschule wird immer größer und zeigt uns, dass die Verbindung von Büchern, Geschichten und Kreativität bei Kindern sehr gut ankommt. Eine Geschichte gibt es in diesem Frühjahr noch:

An der Arche um Acht

von Ulrich Hub, Abenteuerlesung ab 8 Jahren
mit der Geschichtenerzählerin Ingeborg Kaiser
Montag, 19. Mai 2008, 15:45 Uhr
Aufgrund begrenzter Plätze bitte unbedingt vorher anmelden!



Neues in der Öffentlichen Bibliothek

Auch wenn es aufgrund von akutem Platzmangel nicht immer leicht ist, Neues unterzubringen, bemühen wir uns dennoch, immer wieder einzelne Themenschwerpunkte auszubauen und mit aktuellen Medien zu ergänzen. Für 2008 haben wir hierfür den Bereich der Kunst und Kultur / Kulturgeschichte ins Auge gefasst. Der aktuelle Bestand stammt großteils noch aus den 90er Jahren und wird bis zum Sommer um einige Besonderheiten und Neuigkeiten ergänzt! Auch in den anderen Sachbuchbereichen finden Sie viele Neuerwerbungen – Schmöckern lohnt sich also allemal!



Wir freuen uns, dass auch 2008 die Nachfrage von (vorwiegend) Volksschulklassen ungebrochen anhält, zu einer Lesung und/oder einem Bilderbuchkino in die Öffentliche Bibliothek zu kommen. Die Kinder haben Spaß daran, zuzuhören und zuzuschauen – und es darf auch nicht die Zeit dafür fehlen, selber auf eine kleine Entdeckungsreise in den Kinderbuch-Regalen zu gehen. Bei Interesse bitte telefonisch einen Termin vereinbaren und mindestens eineinhalb Stunden Zeit veranschlagen. Für die Kinder ist es eine wunderbare Gelegenheit, einmal mehr mit Büchern und Geschichten in Berührung zu kommen!

Was tun, wenn „der Hut brennt“?

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Ob beim Fortgehen oder in der Schule - jede/r kann in eine Situation kommen, in der er/sie plötzlich bedroht wird. Man weiß dann im ersten Moment oft nicht genau, was man tun soll. Wie kann ich also reagieren, damit sich die Situation nicht weiter verschlimmert? Worauf sollte ich achten? Was sollte ich tun? Wie kann ich anderen zu Hilfe kommen? In diesem Seminar geht es darum, sich auf solche Situationen vorzubereiten. Außerdem besteht die Möglichkeit, über erlebte Situationen zu berichten. Das Seminar ist kein Selbstverteidigungskurs!

Diese Informationsveranstaltung wird in Kooperation mit dem Friedensbüro Salzburg und dem Salzburger Bildungswerk Saalfelden durchgeführt sowie von der Stadtgemeinde Saalfelden gefördert.

Mi, 7. Mai 2008, 14 - 19 Uhr

Dr. Ingo Bieringer, Friedensbüro Salzburg
Telefonische Anmeldung bis 30.04.08 erforderlich!

Bildungszentrum Saalfelden, Leogangerstraße 1, 5760 Saalfelden
Tel. 06582/762 72-0, Fax 06582/762 72-16

www.bz-saalfelden.salzburg.at, bildungszentrum@bz-saalfelden.salzburg.at

Öffnungszeiten: Mo. 17 - 19 Uhr, Di. - Fr. 10 - 12 Uhr, Di. - Do. 15 - 19 Uhr

NEXUS

Tel: 06582/749 63-0
www.kunsthausexus.com

Programmorschau April bis Juni 2008

Sie möchten regelmäßig über unser Programm informiert werden? Dann mailen Sie einfach an office@kunsthausexus.com und abonnieren Sie den elektronischen Newsletter oder das Nexus Monatsprogramm (per Post).



MY UNI SAALFELDEN

Erich Müller: „Bewegung ist Lebensqualität – vom Kleinkind bis ins hohe Alter“

Eine Veranstaltung von SMC Saalfelden, Universität Salzburg und Kunsthaus Nexus

Begrüßung und Eröffnung:

Ao.Univ.-Prof.Vizerektor für Lehre Dr. Rudolf Mosler (Uni Salzburg), Bgm. Günter Schied (Stadtgemeinde Saalfelden), Dr. Wolfgang Schäßner (SMC Saalfelden)

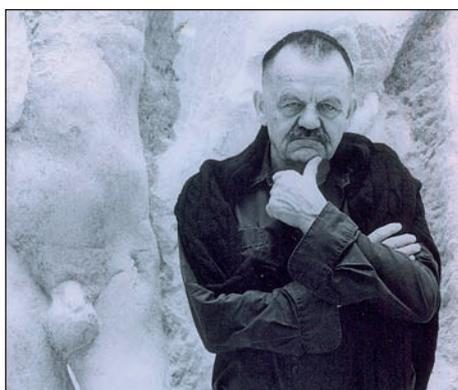
Mittwoch, 30. April 2008, 19:00 Uhr

VERNISSAGE

„Bau | Kunst | Öffentlicher Raum“ - Kunst am Bau in Salzburg

Eröffnung: Freitag, 16. Mai 2008, 19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 17. Mai bis 6. Juni 2008



VERNISSAGE

Alfred Hrdlicka „Taille Directe - Skulpturen und Arbeiten auf Papier“

Eröffnung: Freitag, 16. Mai 2008, 20:00 Uhr

Einführung durch Prof. Peter Weiermair

Ausstellungsdauer: 17. Mai bis 28. Juni 2008

LESUNG

Pier Paolo Pasolini

Mittwoch, 28. Mai 2008, 20:00 Uhr

KONZERT

The Tiptons

Samstag, 31. Mai 2008, 20:00 Uhr



KONZERT

Frühjahrskonzert der Eisenbahner Stadtkapelle

Samstag, 7. Juni 2008, 20:00 Uhr

KABARETT

Edi Jäger und Anita Köchl „Karl Valentin - nur noch lange Zeit“

Mittwoch, 11. Juni 2008, 21:00 Uhr

KONZERT

Griechisches Sommerfest feat. Lakis & Achwach

Freitag, 13. Juni 2008, 21:00 Uhr



KONZERT

Dafnis Prieto Sextet

Samstag, 3. Mai 2008, 20:00 Uhr



KABARETT

Thomas Stipsits: „Cosa Nostra“

Freitag, 9. Mai 2008, 20:00 Uhr

4. NEXUS NEWCOMER BAND CONTEST

Für den 4. Nexus Newcomer Band Contest werden auch dieses Jahr wieder neun Bands gesucht. Der Contest wird heuer ab 16. Juli 2008 drei Wochen lang jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag im Cafe Nexus stattfinden. Das Finale der drei Wochensieger steigt am 16. August 2008 in der Black Box. Die Gewinner erhalten 1.500 Euro, Zweit- und Drittplatzierte 700 bzw. 300 Euro.

Bewerbungen sind bis 26. Mai 2008 an das Kunsthaus Nexus, Kennwort: Bandcontest, Am Postplatz 1, 5760 Saalfelden, zu senden. Anmeldefomulare findet Ihr unter www.kunsthausexus.com.



Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften

Bei den Stadt- und Vereinsmeisterschaften des Saalfeldner Schiklubs am Hinterreit wurde Christoph Hörl sowohl Stadtmeister als auch Vereinsmeister. Bei den Damen war Manuela Langegger die beste Läuferin innerhalb des Schiklubs, Martina Breitfuß holte sich den Sieg in der Stadtmeisterschaft.

Von der „Zwerglergruppe“ bis zur Klasse der Senioren war alles vertreten, bei den alpinen Meisterschaften des Schiklubs. Bereits zum achten Mal luden Obmann Klaus Danzer und seine Mitarbeiter die Mitglieder zu einem gemeinsamen Wettkampf auf zwei Brettern ein. Rund 160 Sportlerinnen und Sportler ließen sich auch von hohen Temperaturen nicht abschrecken und folgten der Einladung der Veranstalter. Das Highlight des Rennens war die erstmals durchgeführte Familienwertung, bei dem die Ergebnisse von drei Mitgliedern einer Familie berücksichtigt wurden. Diesen Bewerb konnte die Familie „Hans Hörl“ vor den Teams „Martina Breitfuß“ und „Franz Knauseder“ für sich entscheiden.



Mit einem breiten Siegerlächeln stämten diese jungen Sportlerinnen die Pokale in die Höhe



Vereinsmeister 2008: Christoph Hörl und Manuela Langegger



Stadtmeister 2008: Christoph Hörl und Martina Breitfuß

Mittendrin statt nur dabei - der Schiklub Saalfelden

Der Schiklub Saalfelden wurde 1912 als Wintersportverein Saalfelden gegründet. 1945 erfolgte die Neugründung mit dem heutigen Vereinsnamen. Seither findet man sowohl im alpinen als auch im nordischen Wintersport auf Landes- und Bundesebene immer wieder Sportler des Vereins auf den vordersten Rängen. Erfolgreichster Sportler des Vereins ist der Kombiniierer Felix Gottwald, der 2007 seine einzigartige Karriere beendete.

Derzeit sind Wolfgang Hörl und Margret Altacher die Aushängeschilder des Schiklubs in den alpinen Disziplinen, Alfred Rainer kämpft bei den Kombiniierern um Meter und Sekunden, Manuel Hirner ist der Langlauf-Star des Vereins und Eva Lindbichler sorgt bei den Snowboardern für Erfolge. Mehr Informationen über den Verein und die aktuellen Ergebnisse finden Sie auf der Homepage des Schiklubs unter www.schiklubsaaelfelden.com.



Die Sportlerinnen und Sportler der Lebenshilfe Saalfelden erreichten bei den Special Olympics Winterspielen in Innsbruck zahlreiche Podestplätze und Spitzenplatzierungen. Bild: Bgm. Günter Schied mit Sportlern und Betreuern.

Die erfolgreichsten Sportler des Schiklubs in der Saison 07/08

Schi Alpin

Wolfgang Hörl

Weltcup-Starter

2-facher Sieger in FIS-Rennen

Margret Altacher

2. Platz Europacup Kombinationswertung
Fixplatz im Europacup-Kader 08/09

Snowboard

Eva Lindbichler

Weltcup-Starterin

Gesamtsiegerin Boardercross-Europacup

Nordische Kombination

Alfred Rainer

Fixstarter Weltcup

Platz 24 in der Weltcup Gesamtwertung

Langlauf

Manuel Hirner

Finalsieger Austria-Cup

Platz 3 bei den Österr. Meisterschaften

Dr. Thomas Stöggli

Landesmeister 30 km Klassisch

3 Top-Ten Platzierungen bei FIS-Rennen

Alpine Masters

Martina Breitfuß, Gold im RTL u. SG
Gerhard Krabichler, Bronze im RTL

Saalfeldner Schüler vertraten Österreich bei den Schulweltmeisterschaften

Als Vizeweltmeister kamen die Burschen des Schigymnasiums Saalfelden aus dem französischen Alpe d' Huez nach Hause. Österreich wurde bei den Schulweltmeisterschaften durch die Schihauptschule und das Schigymnasium Saalfelden vertreten.

Aus einem Einzelrennen (Skating) und einem Staffelbewerb (Klassisch) bestanden die Mannschaftsbewerbe der WM. Dabei wurden jeweils vier Läufer der 5er Mannschaften gewertet. Die Langlaufbewerbe fanden in Alpe d' Huez (Zielankunft einer der berühmtesten Bergetappen der Tour de France) auf einer Seehöhe von 1860 m statt.

Besonders hervorzuheben ist der Vizeweltmeistertitel des Schigymnasiums Saalfelden. Frankreich siegte vor Österreich, Bronze ging ebenfalls an ein französisches Team. Dies war möglich, weil das Veranstalterland zwei Mannschaften stellen durfte. Die Mitfavoriten aus Deutschland landeten auf Platz 4. Der Grundstein für den Erfolg der HIB-Schüler wurde schon im Einzelbewerb (Skating) mit drei „Top Ten“ Platzierungen gelegt. (Wäger 3., Kogler 6. und Slowiok 9.). Im abschließenden Staffelbewerb wurde der zweite Gesamtrang dann souverän abgesichert. Veronika Mayerhofer vom Schigymnasium belegte im Einzel (Kat. II) ebenso Rang 4 wie die Schihauptschülerin Christina Rieder (SC Leogang / Kat. I).



Die Vizeweltmeister: Lorenz Wäger, Sebastian Slowiok, Paul Kogler, Fabian Hörl



Die WM-Starter aus der Schihauptschule und dem Schigymnasium Saalfelden



Franky Zorn holte sich nach seinem Europameistertitel und der Silbermedaille bei der Eisspeedway Team WM auch noch den 3. Gesamtrang in der Einzelweltmeisterschaft. Franky konnte sich bei den letzten Rennen in Berlin noch einmal sehr gut in Szene setzen und holte zwei mal Silber. Er war wieder einmal der einzige Fahrer, der den starken russischen Motorsportlern Parole bieten konnte.



Langläuferin Katerina Smutna sicherte sich bei den Österreichischen Meisterschaften in Hochfilzen und Göstling jeweils einen Staatsmeistertitel. Die für den HSV Saalfelden startende gebürtige Tschechin gewann Gold über 5 und 15 km. Smutna ist die einzige Dame im österreichischen Langlauf Nationalteam. Im Weltcup beendete sie die Saison auf Platz 39 der Gesamtwertung.

FIT KOMM MIT!

Weg mit den überflüssigen Kilos, die sich im Laufe der Wintermonate angesammelt haben. Der Langsamlauftreff Saalfelden lädt zum gemeinsamen Wandern, Nordic Walken und Laufen ein. Die Teilnehmer werden in mehrere Gruppen aufgeteilt, damit sich jeder ohne Stress und Leistungsdruck bewegen kann. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

WANN
jeden Donnerstag 19 - 20 Uhr

WO
Treffpunkt Ritzenseeparkplatz

WER
Anfragen bei Renate Schied
Tel. 06582/748 77

Die Meister aller Klassen im Biathlon

Sie sind sowohl im Nationalteam als auch in den verschiedenen ÖSV Nachwuchs-Kadern wichtige Leistungsträger - die Biathleten des HSV Saalfelden. Nach einer langen Saison wird nun Bilanz gezogen.

Simon Eder, Tobias und Julian Eberhard, Sven Grossegger, Benjamin Riedlsperger und Michael Hörl haben eine anstrengende, aber sehr erfolgreiche Saison hinter sich. Sie sind die Aushängeschilder des HSV Saalfelden. Zahlreiche jüngere Sportler kämpfen ebenfalls bereits in nationalen und internationalen Wettkämpfen um Siege und Platzierungen. Sehr viel Anteil an diesen Erfolgen hat eine kontinuierlich gute Nachwuchsarbeit, hinter der Andrea und Reinhard Grossegger mit einem Team von engagierten Funktionären stehen.



Simon Eder kämpfte mit dem Nationalteam um eine WM-Medaille in der Staffel.

DIE GRÖSSTEN ERFOLGE DER SAISON 2007/2008

Simon Eder

- 4. Platz Biathlon-WM, Staffel
- 3. Platz Militär-WM, Patrouille
- 1. Platz ÖM Allg. Klasse, Einzel
- 18. Gesamtrang Biathlon Weltcup

Tobias Eberhard

- 4. Platz Biathlon-EM, Sprint
- Weltcup und Europacup Teilnehmer
- 2. Platz ÖM Allg. Klasse, Staffel
- 2. Platz ÖM Allg. Klasse, Sprint
- 3. Platz ÖM Allg. Klasse, Verfolgung

Julian Eberhard

- Weltcup und Europacup Teilnehmer
- 2. Platz ÖM Allg. Klasse, Staffel
- 3. Platz ÖM Allg. Klasse, Massenstart

Sven Grossegger

- 4. Platz Junioren-WM, Staffel
- 6. Platz Junioren-WM, Sprint
- 2. Platz Junioren-EM, Staffel
- 2. Platz Europacup Gesamtwertung
- 1. Platz ÖM Junioren, Verfolgung
- 2. Platz ÖM Allg. Klasse, Staffel
- 3. Platz ÖM Junioren, Sprint
- 2. Platz ÖM Junioren, Massenstart

Benjamin Riedlsperger

- 1. Platz ÖM Jugend, Staffel
- 1. Platz ÖM Jugend II, Sprint
- 1. Platz ÖM Jugend II, Einzel
- 1. Platz ÖM Jugend II, Verfolgung

Michael Hörl

- 1. Platz ÖM Jugend, Staffel
- 2. Platz ÖM Jugend II, Einzel
- 2. Platz ÖM Jugend II, Massenstart
- 2. Platz ÖM Jugend II, Verfolgung

Michaela Stanonik

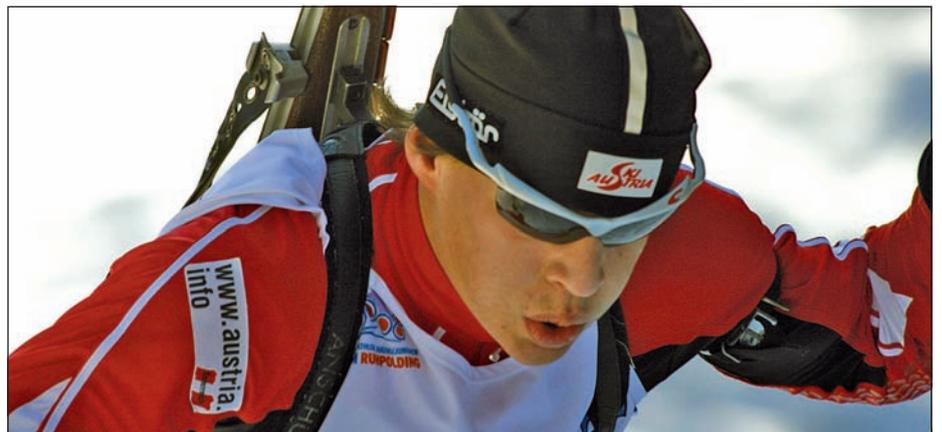
- 3. Platz ÖM Schüler I, Sprint

Sonja Fersterer

- 3. Platz ÖM Jugend II, Massenstart



Sven Grossegger ist auf dem besten Weg, den Sprung in den Weltcup zu schaffen.



Benjamin Riedlsperger holte vier mal Gold bei den nationalen Meisterschaften.

Marlies und Bernadette Schild - wir sind stolz auf euch!

Der Fanklub von Marlies Schild lud zum traditionellen Fanklubrennen am Hansei-Lift in Maria Alm ein. Im Rahmen der Preisverteilung ehrte auch die Stadtgemeinde die Schwestern Marlies und Bernadette für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Winter.

Die Bilanz der Schild-Schwestern in der Saison 2007/08 kann sich sehen lassen. Die 26-jährige Marlies Schild holte heuer bereits zum zweiten Mal den Sieg im Slalom-Weltcup. Ein vierter Platz in der Gesamtwertung des alpinen Schi-Weltcups und der Sieg bei den nationalen Meisterschaften im Slalom runden die hervorragenden Leistungen der Saalfeldnerin ab. Die 18-jährige Schwester Bernadette sicherte sich bei den Juniorenweltmeisterschaften im spanischen Formigal den Sieg im Slalom und zählt zu den großen Zukunftshoffnungen im österreichischen Schisport. Das Schirennen des Marlies Schild Fanklubs erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Marlies testete die anspruchsvolle Strecke

persönlich als Vorläuferin und schickte dann ihre Fans ins Rennen. Die Motivation bei den Teilnehmern war groß, denn nur die besten Drei durften sich persönlich einen Pokal und eventuell ein „Siegerbussi“ von Marlies abholen.

Nach der Siegerehrung gratulierte Bürgermeister Günter Schied den beiden erfolgreichen Schwestern aus Weikersbach zu ihren Leistungen. Marlies, die heuer auch fünf Weltcuprennen für sich entscheiden konnte, erhielt von der Stadtgemeinde eine Weihnachtskrippe, die vom Saalfeldner Krippenbauverein angefertigt wurde. Schwester Bernadette freute sich über kunstvoll gestaltete Schokolade, die am Ende der Saison auch mal erlaubt sein sollte. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung widmeten sich Marlies und Bernadette natürlich ihren treuen Fans, die viele Fragen an die Idole auf Lager hatten.

Unter www.marlies-schild.com finden Sie weitere Informationen über Saalfeldens erfolgreichste Sportlerin. Ihr Fanklub präsentiert sich im Web unter www.marlies-schild-fanclub.com.



Marlies inspizierte die Weihnachtskrippe, die ihr Bgm. Günter Schied im Namen der Stadtgemeinde überreichte, ganz genau.



Mit einem charmanten Lächeln nahm Slalom-Juniorenweltmeisterin Bernadette Schild die Geschenke der Stadtgemeinde entgegen.



Die Schnellsten ihrer Klasse: v.l. Bgm. Günter Schied, Johann Schwaiger und Alois Schild



Sigi Unterberger (links) und der Dritte der Schi-WM 1954 Ernst Oberaigner



Mit viel Schmach führte Fanklub-Obmann Erhard Moßhammer durch das Programm.



PINZGAUER HEIMATMUSEUM - SCHLOSS RITZEN SAALFELDNER MUSEUMSVEREIN

ÖFFNUNGSZEITEN

Mai/Juni: Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage von 14 bis 17 Uhr (Einlass jeweils bis 16 Uhr)
Gruppenbesuche sind außerhalb dieser Zeiten möglich. Anmeldungen unter Tel. 0664/394 95 58.

INFORMATIONEN

Internet: www.museum-saalfelden.at

Telefon: Heimatmuseum 06582/727 59 oder Obmann Adi Wieser 06582/724 58
Tourismusverband 06582/725 13

SONDERAUSSTELLUNG: 100 Jahre Hellmut Pollak

In einer Sonderausstellung gedenkt das Pinzgauer Heimatmuseum des 100. Geburtstages des großen Saalfeldner Künstlers Hellmut Pollak, geboren am 4. Juni 1908 als Sohn des seit 1900 in Saalfelden wirkenden Volksschuldirektors Wenzel Pollak und dessen Gattin Anna. Sein Großvater Eduard Wurzing, langjähriger Organist und Chorleiter in Saalfelden, hat seine Musikalität stark beeinflusst. Parallel zur Lehrerausbildung in Salzburg besuchte Hellmut Pollak das Mozarteum und absolvierte hier neben dem Unterricht in Geige und Klavier auch eine Ausbildung zum Dirigenten. Als Lehrer war er nach dem Einsatz in verschiedenen Pinzgauer Orten (Neukirchen, Kaprun usw.) ab 1932 in Saalfelden an der Hauptschule tätig. Seine Vorliebe galt dem Sport, der Malerei und der Musik. Er war ein begeisterter und beliebter Lehrer und vermittelte seine Vorlieben jahrzehntelang seinen Schülern. 1936 heiratete er Maria Scheiblbrandner. Der Ehe ent-

stammen zwei Töchter, Herlinde und Dorli. Nach einem Kriegseinsatz in Russland und einer Verwundung war Hellmut Pollak ab 1944 wieder an der Hauptschule Saalfelden als Lehrer und von 1969 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1971, als Direktor tätig.

Seine Liebe zur Musik veranlasste ihn zur Gründung eines eigenen Salonorchesters, mit dem er zahlreiche Aufführungen, darunter auch in der Dekanatspfarrkirche Saalfelden, bestritt. Außerdem formierte er schon in den 30er-Jahren den Saalfeldner Dreigesang und bildete die Sänger aus. Die vielen Auftritte führten diese Gruppe sogar bis nach London! Im Sport widmete er sich jahrzehntelang mit

Hingabe der Ausbildung seiner Schüler im alpinen Schilaf und nordischen Sprunglauf. So wurde etwa sein damaliger Schüler Ernst Kröll, heutiger Landespolizeikommandant von Salzburg, österreichischer Meister im Schisprung. Hellmut Pollak war auch als internationaler Sprungrichter und nationaler Kampfrichter im alpinen Schilaf im Einsatz. In seiner Pension konnte er sich bis zu seinem Ableben am 29. Mai 1981 vermehrt der Malerei widmen. Beeinflusst von seinem Kärntner Freund Paul Kriewitz, einem Schüler Switbert Lobissers, unternahm er oftmals Rei-

Schloss Ritzen Saalfelden

Sonderausstellung:

100 Jahre
Hellmut Pollak
1908 - 2008



Aquarelle und Ölbilder

Ausstellungseröffnung:
Samstag, 3. Mai 2008 um 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer:
4. Mai bis 25. Mai 2008

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage:
14 bis 17 Uhr, Einlass jeweils bis 16 Uhr



PINZGAUER HEIMATMUSEUM

2008

Impressum:
Pinzgauer Heimatmuseum

Wir unterstützen durch:

KULTURFORUM SAALFELDEN

SAALFELDEN
IN DER REGION

VOLKSBANK
SAALFELDEN



Hellmut Pollak (1908 - 1981)

sen nach Kärnten und ins Ausland, wo er seine Farbskala erweitern konnte. Er wollte seine geliebte Heimat so malen, wie er sie sah, und es war ihm ein Anliegen, dass jeder, dem seine Bilder gefallen, sich diese leisten konnte. Daher sind sehr wenige Bilder im Familienbesitz, aber dafür hängen seine Kunstwerke in vielen Wohnungen seiner engeren Heimat und auch in verschiedenen öffentlichen Gebäuden (zB im Seniorenhaus der Stadtgemeinde). So manche wanderten, teils als Ehrengeschenke, ins Ausland. Selbst auf anderen Erdteilen hängen Bilder des Saalfeldner Künstlers Hellmut Pollack.